



# **Carl-Albrecht v. Treuenfels Stiftung für Feuchtgebiete**

## **Tätigkeits- und Jahresbericht für das Jahr 2022**

1

Carl-Albrecht v. Treuenfels Stiftung für Feuchtgebiete, Alter Gutshof 2, 23883 Horst, Telefon: 045422734

Website: [www.stiftung-feuchtgebiete.de](http://www.stiftung-feuchtgebiete.de); E-Mail: [stiftung.feuchtgebiete@gmx.de](mailto:stiftung.feuchtgebiete@gmx.de)

Vorsitzender des Vorstands: Bernhard v. Treuenfels ; Vorsitzender des Stiftungsrats: Michael Tintelnot

Spendenkonto: Commerzbank Mölln IBAN: DE74 2304 0022 01444587 00; BIC: COBADEFFXXX

Die als rechtsfähig anerkannte Stiftung Feuchtgebiete dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken des Natur- und Umweltschutzes.



## **Inhalt**

<b>1. Gremien und Termine</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Geförderte Projekte</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Finanzergebnis</b> .....	<b>6</b>
<b>4. Kuratoriumsveranstaltung</b> .....	<b>7</b>



## 1. Gremien und Termine

Im 15. Jahr ihres Bestehens und im 14. Jahr ihrer aktiven Naturschutzförderung hat die Stiftung – wie in den vorausgegangenen Jahren – ihre Aufgaben satzungsgemäß erfüllt und konnte gemäß den Beschlüssen von Vorstand und Stiftungsrat acht Naturschutzprojekte mit einem Gesamtbetrag von EUR 133.155,00 fördern.

Es fanden im Berichtszeitraum 3 Sitzungen statt:

Am 27. April 2022 fand eine gemeinsame Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand per Zoomkonferenz statt. Anwesend war zu Beginn ein weiteres Kuratoriumsmitglied, welches die unmittelbar bevorstehende Überweisung einer Spende von über 1 Mio. Euro ankündigte. Es wurden vom Vorstand und Stiftungsrat jeweils einstimmig der Jahresabschluss und der Tätigkeitsbericht für 2021 verabschiedet. Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder. Der Stiftungsrat nahm den Antrag des Vorstands auf zwei Satzungsänderungen einstimmig an. Zum einen ging es um die Namensänderung der Stiftung in „Carl-Albrecht v. Treuenfels Stiftung für Feuchtgebiete“ und zum zweiten um die Begrenzung des Alters von Vorstandsmitgliedern auf 70 zum Zeitpunkt ihrer Wahl. Beide Satzungsänderungen wurden anschließend zur Genehmigung an die Stiftungsaufsicht Kreis Herzogtum Lauenburg gesendet. Bisher wurde lediglich eine Zustimmung zur Namensänderung erhalten. Der Vorstandsvorsitzende kündigte sein Bestreben an, bei den bevorstehenden Vorstandswahlen darauf hinzuwirken, dass die hohe Überlappung von Vorstands- und Stiftungsratsmitgliedern aufgehoben wird.

Am 20. Juli 2022 fand eine Vorstandssitzung im Nonnenstieg 24 in Hamburg statt. Es wurden überwiegend Projektvorschläge behandelt. Außerdem beschloss der Vorstand, das Vermögensverwaltungsmandat an die Tintelnot, Aquila & Partners AG zu übertragen. Der Beschluss wurde im 2. Halbjahr 2022 umgesetzt. Des Weiteren wurde beschlossen, dass die Webseite der Stiftung mit FAZ-Artikeln von C. A. v. Treuenfels aufgewertet werden soll. Dazu müssen zunächst Genehmigungen eingeholt werden.

Am 16. September 2022 fand die zweite große Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand auf Sylt statt, am Nachmittag vor Beginn der Kuratoriumsveranstaltung. Im Fokus standen die Erhöhung des Stiftungskapitals, die neue Vermögensverwaltung, Förderprojekte und Wahlen im Vorstand und Stiftungsrat.



Die Wahlen im Vorstand führten zu folgendem Ergebnis:

Vorsitzender: Bernhard v. Treuenfels

Stellv. Vors. : Christoph Neizert

Mitglied: Krisztian v. Treuenfels-Gergely

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Maria-Anna v. Treuenfels und Brigitte Schmidtmeier sind in Zukunft nur noch im Stiftungsrat tätig. Der Vorstand ist für vier Jahre, also bis Ende 2026 gewählt.

Die Wahlen (außerhalb der turnusmäßigen Wahl) im Stiftungsrat führten zu folgendem Ergebnis:

Vorsitzender: Michael Tintelnot

Stellv. Vors: Maria-Anna v. Treuenfels

Mitglieder: Brigitte Schmidtmeier, Felicitas v. Brevern, Georg Freiherr v. Boeselager

Christian Ratjen, bisheriger Stiftungsratsvorsitzender, scheidet aus eigenem Wunsch aus und wird einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Stiftungsrats gewählt. Bernhard von Treuenfels und Christoph Neizert scheiden ebenfalls aus dem Stiftungsrat aus, da sie in den Vorstand gewählt wurden.

Damit gibt es in den Stiftungsorganen keine Doppelfunktionen mehr. Die verbleibende Wahlperiode im Stiftungsrat endet 2025.

Im Kuratorium erfolgten 2022 folgende Zugänge: Robert v. Bennigsen, Felicitas v. Brevern, Jens-Uwe Heins, Julius Tintelnot und Alice Weyland. Am 31. Dezember 2022 hatte das Kuratorium 54 Mitglieder.

Eine Großspende i.H. v. EUR 1 Mio. ist auf das Konto der Stiftung eingegangen. Die Tintelnot, Aquila & Partners AG wird beauftragt, die Verwaltung des Stiftungsvermögens zu übernehmen. Julius Tintelnot ist Ansprechpartner. Das Depot wird noch im laufenden Jahr auf eine neue Bank übertragen. Ein Anlageausschuss bestehend aus Christoph Neizert aus dem neu gewählten Vorstand, Michael Tintelnot und Georg Freiherr v. Boeselager (beide aus dem Stiftungsrat) soll die nunmehr externalisierte Vermögensverwaltung steuern und überwachen. Der Anlageausschuss erarbeitet Ausschlusskriterien für Anlageinvestitionen der Stiftung bis April 2023 und lässt diese vor der nächsten Stiftungsratssitzung am 19. Mai 2023 vom Vorstand genehmigen.



## 2. Geförderte Projekte

In 2022 wurden insgesamt acht Projekte i. H. v. EUR 133.155,00 gefördert:

Förderempfänger	Kurzbeschreibung	Fördersumme
<b>International Crane Foundation (ICF) über die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF)</b>	Daurian-Hulunbeier Steppe Projekt, China	20.000 €
<b>Kranichschutz Deutschland GmbH</b>	Förderung der Mobilität für den Kranichschutz	5.000 €
<b>NABU – Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hessen e.V.</b>	NSG Nonnenhof, Flächenkauf für Moor- und Grünlandrenaturierung	20.000 €
<b>Michael Succow Stiftung</b>	Wasserstandsmonitoring durch automatische Pegellogger für Wiedervernässung Moorkessel "Höpfenbruch" im Bollwintal	9.500 €
<b>NABU Ulm/Neu-Ulm, Gruppe im NABU Baden-Württemberg</b>	Arnegger Ried im Blautal: Zukauf von feuchtem Grünland zum Schutz der Brutgebiete für Zugvögel und Limikolen	28.655 €
<b>Michael Succow Stiftung</b>	Karrendorfer Wiesen: Besucherlenkung und Besucherinformationen	10.000 €
<b>Stiftung Pro Artenvielfalt</b>	Landkauf Pantani Sizilien, Zugvogelschutzgebiet	15.000 €
<b>Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV)</b>	Förderung von Moorschutzmaßnahmen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen (Murnauer Moos)	25.000 €



### 3. Finanzergebnis

Das Stiftungsvermögen (definiert als Wertpapierdepot zum Stichtags- Kurswert + Bareinlagen) betrug am 31.12.2022 2.216.068,13 Euro (Vorjahr: 1.367.685,33 Euro). Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 betrug 2.051.862,03 Euro (Vorjahr: 1.120.401,13 Euro). Das Stiftungskapital beträgt 2.000.000,00 Euro. Der Wertpapierbestand wurde mit 871.398,94 Euro (Buchwert nach Niederstwertprinzip) bewertet (Vorjahr: 922.083,39 Euro).

An Spenden flossen der Stiftung 1.070.765,-- Euro zu (Vorjahr: 108.819,33 Euro), davon 1.000.000,-- zur Erhöhung des Stiftungskapitals und 8.500, -- für die Verbesserung der Homepage. An Kostenbeiträgen für Kuratoriumsveranstaltungen wurden 11.017,78 Euro überwiesen.

Die Wertpapiererträge (Zinsen + Dividenden) beliefen sich auf 35.973,88 (Vorjahr: 23.996,77 Euro), realisierte Kursgewinne, aufgrund eines Teilverkaufs an Hapag Lloyd Aktien und Gesamtverkauf der Novartis Anleihen betragen 32.834,55 Euro (Vorjahr: 69.516,50 Euro). Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein Nettoergebnis von 1.064.615,90 Euro aus (Vorjahr: 168.156,09 Euro).

Die Freie Rücklage von 50.000,00 Euro aus 2021 wurde aufgelöst und dem Nettoergebnis 2022 von 1.064.615,90 Euro und der Rücklage für Stiftungszwecke des Jahres 2021 von 70.401,13 Euro zugerechnet. Zusammen ergibt sich eine Summe von 1.185.017,03 Euro. Von diesem Betrag wurden im Jahr 2022 für Stiftungszwecke 133.155, -- Euro ausbezahlt. Von den verbleibenden 1.051.862,03 Euro werden 1.000.000,-- Euro zur Aufstockung des Stiftungskapitals verwendet, 35.362,03 Euro gehen in die Rücklage für Stiftungszwecke und 16.500, -- Euro in die freie Rücklage. Damit schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Ergebnis von 0,00 Euro ab.

Das Stiftungsdepot wurde 2022 von der Commerzbank auf die Privatbank HAL übertragen. Drei Bankkonten der Stiftung werden vorerst weiterhin bei der Commerzbank AG Lübeck / Mölln geführt. Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 wurden von der Treuenfels GmbH Careers erstellt. Das Finanzamt Lübeck erteilte der Stiftung am 25.10.2022 den steuerlichen Freistellungsbescheid für 2019 bis 2021.



#### 4. Kuratoriumsveranstaltung

Die Kuratoriumsveranstaltung fand vom 16.-18. September 2022 auf Sylt statt.

Mit ca. 45 Kuratoren und Gästen war das Abendessen als Auftakt der Exkursion ausgebucht. Nach einer Begrüßung durch Bernhard v. Treuenfels gab uns Dr. Steffen Gruber, Geschäftsführer des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V. sowohl eine Einführung in das Programm der beiden folgenden Tage als auch einen Überblick über die zu erwartenden Vogelsichtungen (was sich als sehr vorteilhaft erweisen sollte). Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Kuratoren für die umfängliche Unterstützung im Hinblick auf die Errichtung eines Vogel-Hides Sylt am Rantumbecken; trotz langsam mahlender Mühlen (Corona-bedingt) lag nun endlich die Baugenehmigung vor. Bei einem mediterranen Büffet und geselligem Miteinander vergingen die Stunden schnell.

Der nächste Tag empfing uns mit Windstärke 6-7, starker Regen stellte sich nach wenigen hundert Metern beim Spaziergang zum Rantumbecken ein. Im Schatten einer Schutzhütte gab Dr. Gruber Erläuterungen zu Vogelsichtungen unter normalen Wetterbedingungen und beantwortete unsere Fragen. Nach der Hälfte der geplanten Strecke drehten wir um, nutzten einen kurzen Hotelaufenthalt zur „Trockenlegung“ und ließen uns per Bus für einen kleinen Mittagsimbiss zu Fisch Blum in Westerland bringen, wo wir mit ein wenig Hilfestellung unseren Hunger stillen und uns aufwärmen konnten.

Die Weiterfahrt zur Vogelkoje Kampen verlief problemlos und selbst das Wetter spielte während des Rundgangs durch das zauberhafte Naturschutzgebiet mit dem ältesten Erlbruchwald der Insel mit. Die ursprüngliche – kaum vorstellbare – Nutzung des Areals zum Massenfang von Wildenten (zwischen 1767 und 1921 ca. 700.000 Enten) wurde anschaulich anhand von Ausstellungsstücken erläutert, und ein kleiner Hide erlaubte einen Blick auf die Wasserfläche, wo sich einige wenige Wasservögel aufhielten. Unser Dank für die fachkundige Führung geht an Sven Lappoehn, Geschäftsführer des Sölring Foriining e. V. Nach Kaffee, Tee und Kuchen sowie einigen individuellen Spaziergängen brachte uns der Bus zum Abendessen zurück nach Westerland, genauer zum Restaurant Tobis Hüs - „Zu Gast bei Freunden“, das uns exklusiv den gesamten Abend verwöhnte.



Der kommende Tag zog wieder alle wetterbedingten Register. Schon die Abfahrt vom Hotel nach List, wo der „charmante Ausflugs-kutter“ Gret Palucca auf uns wartete, gestaltete sich wieder feucht und windig. Der Kapitän des Kutters fuhr unverdrossen weiter, ein kleiner Probefang durfte nicht fehlen und unsere jüngsten Teilnehmerinnen waren tief beeindruckt von Seesternen, Austern, Muscheln und einigen Krabben. Nach vorzeitigem Abbruch der Ausfahrt kehrten wir teils frierend und durchnässt zurück ans Lister Land.

Fazit: Die Natur hat viele Facetten, von zauberhaft und lieblich bis ungestüm und urgewaltig.

Hamburg, den 20. April 2023

Bernhard v. Treuenfels  
Vorsitzender des Vorstandes

Anlagen